

RÜCKBLICK AUF 44 JAHRE MEHRKAMPF-MEETING GÖTZIS / VORARLBERG

1973

hat sich die LG Montfort entschieden, sich für die Durchführung der Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften zu bewerben. Die im Juli 1973 durchgeführten Mehrkampfmeisterschaften brachten neben dem großartigen österreichischen Rekord von Sepp Zeilbauer mit genau 8000 Punkten eine beachtliche Zuschauerresonanz.

Die einen Monat später in Innsbruck ausgetragene Vorrunde im Mehrkampf-Europacup (Sepp Zeilbauer begeisterte wiederum mit neuem Rekord) brachte Armin Hug, Konrad Lerch, Elmar Oberhauser und Werner Ströhle auf den Gedanken, anstelle des nicht mehr durchgeführten traditionellen Mehrkampfmeetings in Schielleiten eine entsprechende internationale Veranstaltung im Mösle-Stadion abzuwickeln. Die vielen internationalen Kontakte von ÖLV-Mehrkampftainer Konrad Lerch zu seinen Trainerkollegen und AthletInnen sollte dabei die Basis für attraktive Startfelder bilden.

1975

Trotz widrigster Wetterverhältnisse (Regen und Kälte) gab es eine Jahresweltbestleistung von Burglinde Pollak/DDR im 5-Kampf und einen tschechischen Sieg im 10-Kampf durch Petr Kratky.

Große Begeisterung der Athleten und Mannschaftsführer über die Organisation und die herzliche Atmosphäre, sowie ein kräftiger finanzieller Abgang kennzeichneten das erste Meeting.

1976

Die Volksbank konnte als Sponsor gewonnen werden, Subventionszusagen von Bund, Land und Marktgemeinde Götzis, sowie vom ASVÖ veranlassten die Initiatoren des Meetings Luis Fessler, Armin Hug, Konrad Lerch, Elmar Oberhauser und Werner Ströhle zu einem neuerlichen Versuch.

Im Zehnkampf siegte mit Jahresweltbestleistung und neuem deutschem Rekord von 8.381 Punkten (*8.302 Punktetabelle 1985*) Guido Kratschmer vor dem mit *8.310 Punkten (8.219)* österreichischen Rekord erzielenden Sepp Zeilbauer. Im Fünfkampf feierte Diane Jones/Kanada einen sehr knappen Sieg (6 Punkte) vor Burglinde Pollak.

1977

Lokalmatador Sepp Zeilbauer gewinnt den Zehnkampf. **Daley Thompson/GBR erzielt mit 7.921 (7.865) Punkten Junioren-Weltrekord.** Im Fünfkampf gewinnt neuerlich Diane Jones-Konihowski/CAN.

1978

Guido Kratschmer und erstmals Jane Frederick/USA heißen die umjubelten Sieger.

1979

Französischer Sieg im Zehnkampf durch Thierry Dubois, zweiter Erfolg von Jane Frederick/USA.

1980

7000 Zuschauer bejubeln die großartige Verbesserung des Zehnkampf-Weltrekordes durch Daley-Thompson/GBR auf 8.622 Punkte (8.648). Im Fünfkampf avanciert Jekaterina Smirnova/URS mit ihrem Sieg zu einem der Publikumsliebliche.

Das Meeting blieb 1980, auf Grund des Boykottes der Olympischen Spiele in Moskau durch einige Staaten, das einzige große Aufeinandertreffen der besten Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer aus Ost und West.

1981

Sepp Zeilbauer feiert seinen zweiten Meeting-Triumph, Jane Frederick setzt sich im erstmals ausgetragenen Frauen Siebenkampf durch.

1982

Daley Thompson/GBR verbessert im Mösle-Stadion zum zweiten Mal den Weltrekord im Zehnkampf auf 8.707 Punkte (8.730) und siegt damit deutlich vor seinem großen Rivalen Jürgen Hingsen/BRD. Jane Frederick gewinnt bereits zum vierten Mal in Götzis und erzielt gleichzeitig neuen US-Rekord.

1983

Große Auszeichnung der Veranstaltung durch den Besuch des Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger. Die Sieger kommen mit Grigoriy Degtyaryov und Natalya Shubenkova jeweils aus der Sowjetunion.

1984

Grigoriy Degtyaryov wiederholt seinen Vorjahressieg mit Jahresweltbestleistung und neuem Landesrekord. Seine Teamkollegin Nadeshda Winogradova setzt sich im Siebenkampf an die Spitze. Götzis präsentiert sich im Jahr des Boykottes der Olympischen Spiele in Los Angeles durch die Oststaaten neuerlich eindrucksvoll als die Verbindungsstätte zwischen Ost- und Westathleten.

1985

Die HYPO-BANK Vorarlberg wird neuer Hauptsponsor des Meetings.

Einem DDR-Doppelsieg im Zehnkampf durch Uwe Freimuth und Thorsten Voss steht der bereits fünfte (!) Erfolg von Jane Frederick im Siebenkampf gegenüber.

1986

Zehn Jahre nach seinem ersten Erfolg 1976 in Götzis gewinnt Guido Kratschmer nach 1978 zum dritten Mal den Zehnkampf-Bewerb. Im Siebenkampf setzt der Star der Frauen-Leichtathletik Jackie Joyner-Kersey aus den USA neue Akzente.

1987

Vor der Rekordkulisse von nahezu 10.000 Zuschauern vermögen sich im Zehnkampf mit Siegfried Wentz/BRD und im Siebenkampf mit Anke Behmer/DDR zwei treue Mösle-Starter und Publikumsliebhaber erstmals in die Siegerlisten einzutragen.

1988

Dominanz der DDR-Athleten durch die Erfolge von Uwe Freimuth im Zehnkampf und Anke Behmer im Siebenkampf.

1989

Christian Plaziat aus Frankreich heißt der Sieger des 15. Hypo-Bank Mehrkampf-Meetings. Im Siebenkampf geht Anke Behmer bereits zum dritten Mal als Siegerin hervor.

1990

2 Tage Kaiserwetter. 8.000 Zuschauer und 2 Jahresweltbestleistungen durch Sabine Braun/BRD und Christian Schenk/DDR. Das sind die Highlights des 16. Int. Hypo-Bank Mehrkampf-Meetings. Ausgezeichnet wird die Veranstaltung aber auch durch den Besuch der Frau Bundesministerin Dr. Hilde Hawlicek und dem Vorarlberger Landeshauptmann Dr. Martin Purtscher. Bund, Land und Gemeinde machen die erfreuliche Mitteilung, die notwendigen Mittel für den Tribünenanbau bereitzustellen.

1991

Erstmals starten Athleten und Athletinnen aus der BRD und der ehemaligen DDR als gemeinsames Team. Die Leistungen des ersten Tages lassen vermuten, dass es am Sonntag „Rekorde regnen wird“. Tatsächlich regnet es am 2. Tag jedoch vom Himmel – und das in Strömen. Trotz widrigster Verhältnisse erzielen Michael Smith/CAN mit 8.427 Punkten und Sabine Braun/GER mit 6.584 Punkten neue Jahresweltbestleistungen.

1992

„Zwei tolle Tage! Eigentlich ging's gar nicht besser!“

So das Resümee von Sabine Braun, der 7-Kampf Welt- und Europameisterin aus Deutschland, nachdem sie das Int. Hypo-Bank Meeting zum dritten Mal gewinnt. Ihre 6.985 Punkte sind Deutscher Rekord und gleichzeitig Jahresweltbestleistung. Gleiches gelingt Robert Zmelik aus der CSR. Auch er übertrifft mit 8.627 Punkten den bisherigen nationalen Rekord und trägt sich mit einer neuen Jahresweltbestleistung in die Siegerlisten ein.

1993

Ein lange gehegter Wunsch geht in Erfüllung !

In einem feierlichen Akt wird die neue Priesetribüne eröffnet und somit auch die Infrastruktur des Stadions wesentlich verbessert. Mehr als 10.000 Zuschauer sind „Mösle-Rekord“. Nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Seriensiegerin Sabine Braun gewinnt in Götzis mit Svetla Dimitrova erstmals eine Sportlerin aus Bulgarien. Der spätere Vize-Weltmeister von Stuttgart Eduard Hämäläinen siegt mit weißrussischem Rekord von 8.604 Punkten im Männer-Zehnkampf.

1994

Topleistungen sowohl im 10-Kampf der Männer als auch im 7-Kampf der Damen. Eduard Hämäläinen verbessert mit 8.735 Punkten den Stadionrekord des legendären Daley Thompson aus dem Jahre 1982 um 3 Punkte. Sabine Braun/GER wird mit der Jahresweltbestleistung von 6.665 Punkten bereits zum vierten Mal „Mösle-Siegerin“.

1995

Zwei neue Sterne gehen in Götzis am Mehrkampfhimmel auf. Sensationell gewinnt Ghada Shouaa aus Syrien und Erki Nool aus Estland vor den hohen Favoriten Sabine Braun und Eduard Hämäläinen. 6.715 bzw. 8.575 Punkte bedeuten jeweils Jahresweltbestleistung und nationale Rekorde.

1996

Die syrische Weltmeisterin Ghada Shouaa und der kanadische Publikumsliebbling Mike Smith sichern sich mit JWBL die Siege beim 22. Meeting. Mit 6.942 Punkten verfehlt die Vorjahressiegerin die 7.000er Marke nur ganz knapp. Bei seinem zehnten Antreten in Götzis erreicht Mike Smith mit 8.626 Punkten kanadischen Rekord und steht nach 1991 wieder als „König der Zehnkämpfer“ auf dem Stockerl.

1997

Dramatik im Männer-Zehnkampf. Die ersten fünf Athleten liegen lediglich 150 Punkte auseinander. Am Ende triumphiert der nun für Finnland startende Eduard Hämäläinen zum dritten Mal in Götzis. Seine 8617 Punkte bedeuten Jahresweltbestleistung. Auf den

Plätzen folgen Tomas Dvorak und Mike Smith. Bei den Damen gewinnt erstmals die Britin Denise Lewis. Die erreichten 6.736 Punkte bedeuten Commonwealth-Rekord.

1998

Ausgezeichneter Auftakt zur neuen „IAAF WORLD COMBINED EVENTS CHALLENGE“, dem Grand Prix der Mehrkämpfer beim *hypomeeting götzis*.

Mit zwei Jahresweltbestleistungen, viel Spannung, Kaiserwetter und 10.000 Fans im Mösle-Stadion. Erki Nool triumphiert – unterstützt von zahlreichen estnischen Fans – nach 1995 zum zweiten Mal (8.672 Punkte), Irina Belova wurde erstmals Siebenkampf-Siegerin (6.466 Punkte)

1999

Das 25-jährige Jubiläumsmeeting sieht im Zehnkampf erstmals Tomas Dvorak mit 8.738 Punkten als Sieger. Der Weltmeister aus Tschechien verweist Publikumsliebbling Erki Nool auf den 2. Platz. Bei den Damen gibt es 14 Jahre nach dem Sieg von Weltrekordhalterin Jackie Joyner-Kersey wieder einen US-Erfolg durch DeDee Nathan (6.577).

Bei strahlendem Wetter bringt das Jubiläum aber auch ein Wiedersehen mit den „STARS VON GESTERN“. Daley Thompson, Siegi Wentz und Jane Frederick werden zusammen mit anderen Größen aus der langen Geschichte des Meetings vom Publikum begeistert gefeiert.

2000

Mit dem besten Zehnkampf aller Zeiten weltweit beginnt das Millennium im „Mösle“-Stadion. Erstmals übertreffen gleich 15 Zehnkämpfer !! die 8000-Punkte-Marke und in einem äußerst spannenden Wettkampf heißt der Sieger wiederum Tomas Dvorak (8.900). Auf dem 2. Platz sein Trainingskollege Roman Sebrle (8.757), der erstmals beim *hypomeeting: götzis* aufs Podest kommt. Weltmeisterin Eunice Barber aus Sierra Leone startet nun für Frankreich und feiert mit 6.842 Punkten einen großartigen Sieg. Mit 15 Athletinnen über 6000 Punkten geht auch dieser Siebenkampf als eine der besten Veranstaltungen in die Geschichte des Frauen-Mehrkampfs ein.

2001

Bei Bilderbuchwetter und hochsommerlichen Temperaturen überbietet Roman Sebrle als erster Zehnkämpfer der Welt eine Schallmauer in der Leichtathletik und verbessert den Weltrekord seines Landsmannes Tomas Dvorak auf sagenhafte **9026 Punkte** !! Der Jubel und die Begeisterung unter den 11.000 Zuschauern ist grenzenlos. Das *hypomeeting: götzis* schreibt Sportgeschichte und wird zum Highlight in der internationalen TV- und Presse-Sportberichterstattung. Sebrle bedankt sich beim Ungarn Attila Zsivoczky, der in einem dramatischen abschließenden 1500 m-Lauf das notwendige Tempo vorgab und damit den Weltrekord erst ermöglichte.

Eunice Barber/FRA kann sich zum 2. Mal in Folge als Siegerin im „Mösle“ feiern lassen.

2002

Das Wetterglück bleibt der Veranstaltung treu und Roman Sebrle wiederholt seinen Sieg vom Vorjahr mit 8.800 Punkten, welche bis zum Ende der Saison als Jahresweltbestleistung bestehen. Mit dem 2. Tom Pappas gelingt erstmals seit 1977 wieder einem US-Zehnkämpfer ein Platz auf dem Siegerpodest beim *hypo meeting: götzis*.

Der Freudentag für die Amerikaner wird durch den Sieg von Shelia Burrell komplettiert.

2003

Carolina Klüft aus Schweden stiehlt als neuer Star im Siebenkampf den Männern die Show und avanciert bei ihrem ersten Antreten in Götzis mit 6.602 Punkten zum Publikumsliebbling. Im Sog der späteren Weltmeisterin wachsen etliche junge Talente wie z.B. Simpson/GHA, Hellebaut/BEL und Ruckstuhl/NED über sich selbst hinaus und erzielen nationale Rekorde und persönliche Bestleistungen.

Im Zehnkampf wird Roman Sebrle als erster Athlet zum 3. Mal en suite Sieger *hypo meeting: götzis* und verweist mit 8.807 Punkten Tom Pappas auf den 2. Platz. Dieser dreht bei den LA-Weltmeisterschaften in Paris den Spieß um und holt sich dort die Goldmedaille vor Sebrle.

2004

Ein Mösle-Meeting wie ein Märchen. Die 30. Auflage des Klassikers in Götzis bietet neue Superlative. Mit 13 000 Zuschauern gibt es einen Besucherrekord. Große Sieger beim „Geburtstag“ sind die Schwedin Carolina Klüft (6820 Punkte) und der Tscheche Roman Sebrle (8.842 Punkte) – beide wiederholen ihre Vorjahrserfolge.

Traumwetter, Traumkulisse, Traumresultate! Nicht weniger als zwölfmal wird im Zehnkampf die magische 8000-Punkte-Marke übertroffen, ebenso oft sorgen die Damen im Siebenkampf für 6000-Punkte-Resultate.

2005

Schon wieder! Roman Sebrle und Carolina Klüft sind die Hauptdarsteller in Götzis. Der Weltrekordler schafft es als erster Athlet, zum fünften Mal in Serie das traditionsreichste Mehrkampf-Meeting der Welt für sich zu entscheiden. Klüfts 6.824 Punkte sind das viertbeste Punkteergebnis in der Götzis-Geschichte nach den Leistungen von Sabine Braun (6.985 Punkte), Ghada Shouaa (6.942 Punkte) und Eunice Barber (6.842 Punkte).

2006

Ein Amerikaner im Mösle – noch dazu einer, der gewinnt. Als erster US-Zehnkämpfer sichert sich Bryan Clay den Mehrkampf in Götzis. Mit 8.677 Punkten, das bedeutet Jahresweltbestleistung, steht der 25-Jährige nach zehn Disziplinen zuoberst auf dem Siegerpodest.

Carolina Klüft feiert im Siebenkampf ihren nächsten Triumph im Mösle-Stadion und stellt damit ihre Überlegenheit im Siebenkampf ein weiteres Mal eindrucksvoll unter Beweis.

2007

Er kam als Nummer zehn zum *hypo meeting: götzis*. Verlassen hat Andrei Krauchanka das Mösle als Sieger. Der Weißrusse sichert sich mit 8.617 Punkten erstmals Platz eins vor den favorisierten Roman Sebrle und Bryan Clay.

Bei den Damen hält die Siegesserie von Carolina Klüft an: Fünfter Start im Mösle, fünfter Erfolg in Serie. Es ist der 18. Sieg in Folge seit Juli 2001.

2008

Zweiter und Dritter war er bereits im Mösle, bei seinem fünften Start setzt sich Dmitriy Karpov in seinem 19. Zehnkampf als Mösle-Sieger die Krone auf. Das spannende Finish entscheidet der Paradeathlet aus Kasachstan mit 7 Punkten Vorsprung auf den Russen Aleksey Sysoyev für sich.

Die Siebenkampfkönigin bleibt blond. Nach fünf Jahren Carolina Klüft setzt sich die Russin Tatyana Chernova mit 6.618 Punkten auf den Thron.

2009

An die 10 000 Besucher und neue Sieger im Zehn- und Siebenkampf brachte die 35. Auflage des *hypo meeting: götzis*. Michael Schrader setzte im zehnten Bewerb zu einem fulminanten Finale an, lief 21 Sekunden schneller und so einen Mini-Vorsprung auf den Amerikaner Trey Hardee heraus. Sechs Punkte trennten am Ende die beiden Ersten. Der 21-Jährige feierte mit 8.522 Zählern als erster Deutscher seit Christian Schenk 1990 einen Mösle-Sieg.

Nataliya Dobrynska übertrumpfte im ukrainischen Dreikampf um den Sieg bei den Damen mit 6.558 Punkten Hanna Melnychenko und Lydmyla Yosypenko. Die Olympiasiegerin von Peking setzt sich mit einem starken Finish über 800 m schließlich klar gegen ihre Landsfrauen durch und gewinnt ihr „Lieblingsmeeting“.

2010

Es ist nach 2006 der 2. Sieg des Amerikaners Bryan Clay im „Mehrkampf-Mekka“ in Götzis. In spannenden Wettkämpfen konnte er trotz teilweise widrigster Wetterverhältnisse den Zehnkampf mit 8.483 Punkten für sich entscheiden.

Im einem stark besetzten Siebenkampf gelingt es dem neuen Publikumsliebbling aus Großbritannien die gesamte Konkurrenz hinter sich zu lassen – Jessica Ennis gewinnt erstmals das Traditionsmeeting mit einer Bestleistung 6.689 Punkten.

2011

Nach einem spannenden Wettkampf bei besten Bedingungen und toller Atmosphäre konnte der regierende Weltmeister Trey Hardee aus den USA mit einer Bestleistung von 8.689 Punkten seinen ersten Sieg im Zehnkampf beim traditionellen **hypomeeting** in Götzis feiern.

Mit ausgezeichneten 6.790 Punkten und zwei neuen persönlichen Bestleistungen über 200m und 800 m feiert Jessica Ennis im „Mösle“-Stadion souverän den 2. Sieg in Folge und verweist damit die Weltmeisterin Tatyana Chernova aus Russland, sowie die Hallen-Europameisterin 2011 Antoinette Nana-Djimou/FRA auf die Plätze

2012

Jessica Ennis ist mittlerweile der absolute Superstar im Siebenkampf und die legitime Nachfolgerin von Carolina Klüft. Begleitet von einem ganzen Tross britischer Sportjournalisten kann die Britin den hochkarätig besetzten Siebenkampf beim **hypomeeting** Götzis mit 6.906 Punkten für sich entscheiden und gewinnt im selben Jahr in eindrucklicher Manier auch die Olympischen Spiele in London.

Er war der Überraschungssieger des Jahres 2012 - Hans Van Alphen aus den Niederlanden gewinnt nach einem spannenden Duell mit Eelco Sintricolaas den Zehnkampf in Götzis mit 8.519 Punkten und dem knappen Abstand von nur 13 Punkten.

2013

Bei den denkbar schlechtesten Wetterbedingungen mit Regen und winterlicher Kälte – fast wie beim 1. Meeting im Jahre 1975 – ging das 39. **hypomeeting götzis** über die Bühne und endete mit einem Kanadischen Doppelsieg.

Brianne Theisen konnte gleich bei Ihrem ersten Antreten im „Mösle“-Stadion den Sieg im Siebenkampf mit 6.376 Punkten für sich entscheiden.

Mit Damian Warner gelang nach den beiden Siegen von Mike Smith in den Jahren 1991 und 1996 einem weiteren Athleten aus Kanada der Sprung auf's Siegerpodest

Mit Roman Sebrle beendet ein großartiger Athlet der Mehrkampf-Szene seine aktive Karriere und wird im Rahmen des **hypomeeting götzis** im „Mösle“-Stadion – wo er 2001 seinen Weltrekord aufgestellt und als erster Zehnkämpfer mit 9.026 Punkten die magischen 9.000-Punkte übertroffen hat – verabschiedet.

2014

40 Jahre **hypomeeting-götzis/vorarlberg** – ein eindruckliches Jubiläum konnte am 31.Mai / 1.Juni 2014 im „Mösle“-Stadion zusammen mit unserem Publikum, ehemaligen Meeting-Siegern und allen Athletinnen und Athleten gefeiert werden.

Bei diesem Jubiläums-Meeting konnte Trey Hardee aus den USA nach spannenden Wettkämpfen den Zehnkampf-Sieg bereits das zweite Mal für sich entscheiden.

Der Österreicher Dominik Distelberger übertraf mit neuer persönlicher Bestleistung von 8.168 Punkten erstmals die 8000 Punkte-Marke und Nachwuchsathlet Dominik Siedlaczek gewann mit neuer persönlicher Bestleistung den Rookie-Award.

In einem absolut hochklassigen Siebenkampf mit 11 persönlichen Bestleistungen, drei neuen nationalen Rekorden und 51 persönlichen Bestleistungen in den Einzeldisziplinen wurde im „Mösle“-Stadion ein weiteres Mal Leichtathletik der Spitzenklasse geboten.

Dabei gelang der jungen Britin Katarina Johnson-Thompson gleich bei Ihrem ersten Auftreten in Götzis der Sieg im Siebenkampf beim prestigeträchtigen **hypomeeting** in Götzis.

2015

Die 41. Auflage des Hypomeeting Götzis war einmal mehr eine Veranstaltung der Superlative und das internationale Presse-Echo war groß wie nie zuvor.

11 TV-Stationen aus Österreich, Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Japan haben ihre Berichte aus dem Mösle-Stadion gesendet. 85 Journalisten und Fotografen aus 10 Nationen haben beinahe weltweit aus dem Mehrkampf-Mekka Götzis berichtet.

Zum größten Bedauern der Zuschauer und des Veranstalters musste der Weltrekordhalter Ashton Eaton seinen Start im Zehnkampf von Götzis am Samstagvormittag verletzungsbedingt absagen.

Bei hervorragenden Bedingungen konnte sich dann mit Kai Kazmirek seit 2009 erstmals wieder ein Zehnkämpfer aus Deutschland die Siegetrophäe sichern. Er gewann mit 8.462 Punkten vor seinem Landsmann Michael Schrader und Willem Coertzen aus Südafrika.

Im Siebenkampf gab Publikumsliebling und 3-fache Meeting-Siegerin Jessica-Ennis Hill Ihr erfolgreiches Comeback nach der Babypause. Die Kanadiern Brianne Theisen-Eaton holte sich mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 6.808 Punkten den zweiten Sieg beim weltbekannten Hypomeeting Götzis. Sie liegt damit an 8. Stelle der Ewigen Mösle-Bestenliste im Siebenkampf. Mit auf dem Siegerpodest Carolin Schäfer aus Deutschland vor Nadine Broersen aus den Niederlanden.

2016

Der Zehnkampf startete gleich in der ersten Disziplin mit einem fulminanten Auftakt. Damian Warner erzielte mit 10,15 sec. über 100 m die beste jemals in einem Zehnkampf gelaufene Zeit und hält damit den 100 m-Weltrekord innerhalb eines Zehnkampfes. Am Ende konnte sich der kanadische Publikumsliebling mit 8.523 Punkte überlegen seinen 2. Sieg beim Hypomeeting Götzis/Vorarlberg vor dem Franzosen Kevin Meyer und dem Meeting-Sieger des Vorjahres Kai Kazmirek sichern.

Im Siebenkampf konnte sich Brianne Theisen-Eaton aus Kanada zum 3. Mal in die Siegerlisten eintragen und den Wettkampf mit einer neuen Jahresweltbestleistung von 6.765 Punkten für sich entscheiden. Mit Laura Ikauniece-Admidina und Claudia Schäfer konnten sich zwei weitere Weltklasse-Athletinnen auf dem Siegerpodest präsentieren.

Nach 2013 gab es damit bereits den 2. Kanadischen Doppelsieg der beiden sympathischen Topathleten Damian Warner und Brianne Theisen-Eaton im Mösle-Stadion.

Den Rookie-Award im Siebenkampf gewann die junge Österreicherin Sarah Lager, welche gleich bei ihrem ersten Start in der internationalen Weltklasse beim Hypomeeting in Götzis eine eindruckliche Talentprobe ablegte.

2017

Im besten Siebenkampf aller Zeiten sicherte sich die Belgierin Nafissatou Thiam überlegen den Sieg im Siebenkampf. Mit sensationellen 7.013 Punkten schrammte sie nur knapp an dem von Carolina Klüft mit 7.032 Punkten gehaltenen Europarekord vorbei und konnte sich als erst 4. Athletin mit dem Götzis-Ergebnis in den illustren Kreis der 7.000 Punkte-Athletinnen einreihen.

Gleich 3 neue Stadionrekorde im Siebenkampf – erzielt von Nadine Visser/NED mit 12.78 Sek. über 100m Hürden und von Meeting-Siegerin Nafissatou Thiam über 1,98 m im Hochsprung, sowie über 59,32 m im Speerwurf – konnte das fachkundige Götzner Publikum bejubeln.

Geraldine Ruckstuhl erzielte mit dem zweitbesten Wurf im Speer-Bewerb einen neuen Schweizer Rekord in dieser Disziplin.

Mit dem Zehnkampf-Sieg und neuer Jahresweltbestleistung von 8.591 Punkten konnte sich der kanadische Publikumsliebbling Damian Warner bereits zum 3. Mal in die Siegerlisten des Hypomeeting Götzis/Vorarlberg eintragen gefolgt von Eelco Sinthicolaas/NED und Rico Freimuth/GER auf den Rängen 2 und 3.

Stadionrekorde auch im Zehnkampf: Meeting-Sieger Damian Warner egalisierte seine Hürden-Bestleistung von 13,54 Sek. auf der neuen Laufbahn, über 1500 m konnte sich Quéirin Gaël aus Frankreich in die Liste der Stadionrekordhalter eintragen.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen konnte sich das Hypomeeting Götzis/Vorarlberg mit 120.333 Punkten im Meeting-Ranking der IAAF Combined Events Challenge 2017 noch vor den Weltmeisterschaften von London an die erste Stelle setzen.

Nach aufwendigen, vom Bund, dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Götzis unterstützten Sanierungsarbeiten, hat die neue Laufbahn die erste Bewährungsprobe bei der 43. Auflage des Hypomeeting Götzis/Vorarlberg bravourös bestanden.

2018

Bei hervorragenden Bedingungen ging am 25./26. Mai ein weiteres Hypomeeting mit Leistungen der Superlative im Mösle-Stadion über die Bühne.

Eindrucksvoll konnte dabei die Olympiasiegerin und Weltmeisterin Nafissatou Thiam aus Belgien ihre Vormachtstellung im Siebenkampf bestätigen. Mit 6.806 Punkten und neuer Jahresweltbestleistung siegte sie nach 2017 zum 2. Mal vor der Kubanerin Yorgelis Rodriguez und Erica Bougard/USA welche den Siebenkampf jeweils mit neuer persönlicher Bestleistung beenden konnten.

Sensationell der Hochsprung der Meeting-Siegerin - mit einer übersprungenen Höhe von 2,01 m erzielte sie einen neuen Weltrekord innerhalb des Siebenkampfs und gleichzeitig einen neuen Meeting-Rekord in der Hochsprungdisziplin.

Der Sieg im Zehnkampf ging bereits zum vierten Mal an Damian Warner.

Dabei schraubte er seine persönliche Bestleistung auf 8.795 Punkte und stellte damit einen neuen kanadischen Landesrekord auf, gleichzeitig bedeutet dieses Ergebnis neue Jahresweltbestleistung im Zehnkampf.

Die weiteren Plätze auf dem Siegerpodest des Hypomeeting Götzis 2018 sicherten sich Maicel Uibo aus Estland und Pieter Braun aus den Niederlanden – beide ebenfalls mit neuer persönlicher Bestleistung.

Nach 2001 und 2017 konnte sich das Hypomeeting Götzis / Vorarlberg 2018 mit einer Gesamtpunktezahl von 118.569 Punkten noch vor den Europameisterschaften von Berlin an die Spitze in der IAAF Combined Events Challenge setzen und somit einmal mehr den internationalen Stellenwert dieser Veranstaltung bestätigen.